



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDLXII. Kurfürst Johann reversirt sich gegen die Stadt Stendal wegen der
1000 Rh. Gulden, welche die Stadt für ihn von denen von Bülow
aufgenommen hat, am 28. Juli 1489.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CDLXII. Kurfürst Johann reuertet sich gegen die Stadt Stendal wegen der 1000 Rh. Gulden, welche die Stadt für ihn von denen von Bulow aufgenommen hat, am 28. Juli 1489.

Wir Johannis etc. Bekennen —, Als vnser liebe getruwen Burgermeister vnd Rathmann vnser Stadt Stendal vff vnser beger vnd ansynnen vnns vnd vnser herschafft zw nutz vnd frommen tausent Rinisch guldin von dem wirdigen hochgelartenn vnserm Rath, liebenn getrewen vnd befundern Ern Ditrichenn, Doctor etc., Hartigenn, Hanfsen, Steffan vnd Andreßen von Bulow auff einen widerkauff genommen vnd sich vor vnns gegenn Im verschribenn habenn, das sie Inen von solchenn tausend guldin Reinisch Jerlichenn Sibentzig guldin Reinisch Zu Zins vnd Rent gebenn sollenn, nemlichenn alle Jar In den virheiligenn tagenn zu Ostern, die weil vnd solcher widerkauff stet, vnd nachdem aber die genantenn von Bulow den gnanten Borgermeister vnd Rathmann vnser Stadt Stendal solch tausent Rh. guldin vff Jacobi nechstuergangenn vberreicht, von folcher Zeit an bis vff Ostern, so Inen XX gulden Reinisch In den vir heyligenn tagenn vff Ostern zukomende zubezalenn vnd furder mit vffgebung der Sibentzig guldin Jerlicher Zins vnd rent den vir heiligenn tagenn In Ostern Im LXXXI Jar der mynnern Zal anzuhebenn verschribenn lut der verschreibung, so sie den von Bulow darvmb gegebenn habenn vnter irem grosten Infigel, des Datum stet an sant Jacobs des heyligen aposteln tag, Solch tausent guldin vnns die gnanten Burgermeister vnd Ratman vnser Stadt Stendal vff hewt dato an barem golt vberreicht vnd gegebenn, die wir furder In vnser vnd vnser herschafft nutz vnd fromenn gewant vnd gekart, Sagenn sie auch vnd ire nachkomenn der fur vnns, vnser erbenn vnd nachkomenn quit, ledig vnd los In crafft ditz briues, vnd wir obgnanter Marggraue Johans, vnser erbenn vnd nachkomenn Sollenn vnd wollenn den gnanten Burgermeister, Rathmann vnd iren nachkomenn solch XX guldin Rinisch, die sie vff Ostern zukomend den von Bulow gebenn sollenn, aufs vnser Orbeta, so sie vnns zugeben pflichtig sind, nemen vnd den gnanten von Bulow gebenn, desgleichenn die LXX guldin, so sie von solchenn tausent guldin zu Zins lut der verschreibung gebenn sollenn, alle Jar Jerlichenn, die weyl solcher widerkauff stet, Inen von der gnanten vnser orbete Innen lassenn, die sie auch von vnns, vnsern erbenn vnd nachkomen ongehindert vnd one alle widerrede aufnemen vnd furder den gnanten von Bulow von solchen 1^m. Rinisch guldin laut irer verschreibung zu Zins gebenn vnd raichenn sollenn. Wurden auch die gnanten Burgermeister, Rathmann vnd ire nachkomen vnser Stadt Stendal solcher 1^m. gulden lut irer verschreibung einicherley schadenn nemen, der do redlich vnd beweyfslich were, den sollenn vnd wollenn wir oder vnser erbenn Inen benemen vnd sie deshalbenn schadlos haltenn, sonder alle widerrede, In crafft vnd macht ditz briues, getrewlich vnd ongeuerlich. Czu urkunth etc. Actum zu Coln an der Sprow, am Dinstag nach sant Jacobs des hiligen Apöstelln tag, Anno etc. LXXXIX^{mo}.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVIII, 195.